GEMEINDEBOTE

der evangelischen Matthäuskirche

Bad Hersfeld mit Heenes u. Allmershausen

Weg, Wiese, blauer Himmel (Foto: Uwe Hohmann)

Frühjahr **Nr. 146 / 2023**

Fastenzeit/Ostern/Pfingsten **März/April/Mai**

Im Winter lag die Natur ruhig und wie tot da. Aus der winterlichen Kahlheit ist nun wieder Leben gekommen.

Das Blühen der Schwarzdornhecken in den Gemarkungen lässt unsere Herzen höherschlagen: Aufblühen liegt in der Luft. Die Schöpfung wacht auf und zeigt sich von malerischer Schönheit.

Spätsberg Heenes

Ostergeschehen

Es scheint, als solle die ganze Natur im Frühling zu einem Symbol für das werden, was wir Christen an Ostern feiern: den Sieg über den Tod, den Sieg des Lebens. Jede wachsende und blühende Pflanze, jeder knospende Baum – von denen gibt es momentan ganz viele zu entdecken – verweist somit auf das Karfreitags- und Ostergeschehen. Ich will mich von der Natur anstecken lassen und nach dem schwierigen Winter der Krisen-Zeit selbst aufblühen.

Ostern feiern

Wir feiern Ostern: Es ist das gleiche Auf-Blühwunder, das nicht nur Bäume und Blumen wachküsst, sondern Tote auferstehen lässt. Alles trägt die Handschrift dessen, der nach dem eisigen Winter jeder einzelnen Blüte zum Durchbruch verhilft.

Mit Ostern feiern wir kein Fest, das uns zweitausend Jahre zurückversetzt, sondern noch heute überrascht. Der auferstandene Christus ist keine alte Geschichte, die von der Kirche weitererzählt wurde, um Bewunderung auszulösen.

Das Leben hat im Frühling wieder gesiegt. Es ist Ostern geworden. Daraus will ich Glaubenskraft schöpfen. Christ ist erstanden…

Uwe Hohmann

Überblick

Groß sind die Werke des Herrn;
wer sie erforscht, der hat Freude daran

Psalm 111

Liebe Gemeinde,

in diesem Gemeindeboten geht es mehrfach um unser **Klima**, Gottes **Schöpfung**, die uns umgebende **Natur**: In der Besinnung von Uwe Hohmann S.2, in dem Artikel über „Insekten“ S.10/11, in den Hinweisen auf besondere Veranstaltungen S.6/7:

Klimafasten, EKKW, 22.2.-9.4.2023, sieben Wochen bewusster leben
Photovoltaik-Vortrag, Matthäuskirche, A.Saure/G.Heusel, 23.3., 19.00 Uhr
Waldgottesdienst, Gemeindewanderung in den Wald, 21.5., 15.00 Uhr

Auch in unserem christlichen Gründungsfest „**Ostern**“ verbindet sich ein jährliches Natur-Ereignis, das Wiedererwachen der Natur zu neuem Leben, mit einem geistlichen Ereignis, der Auferstehung Jesu von den Toten. Wie in jedem Jahr begehen wir das Osterfest daher mit besonders vielen Gottesdiensten und Veranstaltungen: Ökumenischer Kreuzweg (Mi.18.00), Abendmahl (Do. 19.00), Gedenken der Todesstunde Jesu (Fr. 15.00), Osterfeier (So., Mo. 10.00).

Die neuen Konfirmanden (Geburtsjahrgänge 2009/10, 7. Schuljahr) beginnen am **9. Mai** mit dem Unterricht; ein einführender Elternabend ist für Do. 30.3. um 19.00 Uhr geplant. Die aktuellen Konfirmanden halten ihren Vorstellungs-Gottesdienst am 26. März und werden am 7. Mai konfirmiert (siehe S. 9). Das Jubiläum „Diamantene Konfirmation“ feiern wir in diesem Jahr mit den Jubilaren von 1963 (4.6., 10.00 Uhr) und von 1962 (4.6., 11.30 Uhr).

Eine Besonderheit unserer Gemeinde ist die gute Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kino: Die monatlichen Filme in der Reihe „**Kirche im Kino**“ erfreuen sich großer Beliebtheit (am 18.12. waren wir parallel zum WM-Finale (!) 110 Zuschauer in 2 Sälen, am 29.1. sogar 150 Zuschauer): weiter geht’s am 26.3., 23.4.,21.5. mit sehenswerten Filmen am Sonntag;dazu kommen am Mittwochabend 20.00 Uhr die großartigen arthouse-Filme am 29.3., 26.4., 31.5.2023.

Herzliche Frühjahrsgrüße, Ihre Ute und Rainer Bätzing

In der Matthäuskirche im Altarraum hängt zur **Jahreslosung 2023** wieder ein Bild von **Carola Krause**. Dieses Mal hat sie eine eigene Deutung der Losung verwirklicht:

Ein zartes Kreuz vierteilt den Bildaufbau: Oben schauen uns die Augen Gottes an. Die unteren Viertel zeigen links die Jahreslosung und rechts einen Schwarm Fische.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Die Jahreslosung steht in 1. Mose 16,13 im Rahmen der alttestamentlichen Erzählung von der Errettung Hagars in der Wüste.
Gelb ist die hellste der Grundfarben und hat eine große Strahlkraft. Gelb steht daher für das Schöne, Heilige und Göttliche. In der Farb-Kunde bedeutet Gelb die Farbe des Lichts, der Wärme und der Kreativität. Wohl deshalb hat Carola Krause für den Hintergrund der Jahreslosung gelb gewählt.

Die Augen Gottes

Gewohnt bin ich das eine „Auge GOTTES“ als Symbol, dargestellt als ein vom Strahlenkranz umgebenes Auge – meist von einem Dreieck umschlossen, das auf die Dreieinigkeit von GOTT Vater, Sohn und Heiliger Geist weist. Auf meine Frage hin erläuterte Carola Krause ihre künstlerische Sicht: „GOTT schaut uns doch nachts und tags an – also immer.“ Deshalb also zwei Augen, die zu jeder Tageszeit alles sehen.

Links ein dunkelblau gefärbter Sternen-Himmel mit dem Auge GOTTES, das von einem Strahlenkranz aus einem helleren Blau umgeben ist. Im Christentum stand Blau als Farbe des Himmels schon immer mit dem Göttlichen, dem Überirdischen, in Verbindung. Rechts der helle Tageshimmel mit dem wachenden Auge GOTTES, der Strahlenkranz ist mit einem zarten Gelb angedeutet.

Zahlreiche Fische, aber einer…

…ist anders gefärbt und schwimmt entgegen der Richtung des Schwarms.

Dazu hebt er sich durch seine rote Färbung hervor. Das ist nicht nur eine warme und leuchtende Farbe, sondern sie symbolisiert eine energiegeladene Kraft. Dazu fällt mir ein: „Nur gesunde Fische schwimmen gegen den Strom.“ – und dass unser GOTT auch diesen kleinen Fisch beobachtet und behütet. So wie ER als Hirte die 99 Schafe im Gatter hat und doch geht, um das eine zu suchen.

Mit meinem Denken und Zählen komme ich nicht weit. Ich kann die Welt nicht verstehen, das Wunder des Lebens nicht begreifen, die Tiefe von Gottes Liebe nicht ausloten. Wenn ich morgens aufwache, nach einem erholsamen Schlaf oder nach einer zergrübelten Nacht, bin ich immer noch bei Gott. Weil ER immer mit Liebe auf mich schaut und trotz Unschönem an mir festhält.

Deshalb kann ich sagen: „Du bist ein GOTT, der mich sieht.“

In diesem Gemälde gibt es noch viel zu entdecken

Carola Krause hat nicht nur christliche Symbole gezeichnet, sondern das Stilmittel der Farben eingesetzt. Diese Zeilen wollen zum Betrachten und Entdecken anregen.

Uwe Hohmann

Waldgottesdienst HEENES

„Nach 2km Fußmarsch sind wir da. Im Wald ist es wunderbar ruhig und schattig. Die Lichtung mit den Eichen ist ein sehr besonderer, spiritueller Ort."

Zweimal jährlich wird seit 2021 bei einer Pflanzhütte im Wald ein Gottesdienst gefeiert. Eine generationenübergreifende Zusammenarbeit von Menschen mit Zugängen zu unterschiedlichen Lebensbereichen: ein Förster als Waldexperte, ein Umweltaktivist für Fridays for Future, eine musizierende Familie und ein Pfarrer.

Ein Beitrag der
Ev. Matthäuskirchengemeinde Bad Hersfeld
Ansprechpartner: Pfr. Rainer Bätzing
www.matthaeuskirche-bad-hersfeld.de

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
WWW.EKKW.DE/WALD

Wald Kirche

EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

November 2022: ausgezeichnet mit dem Waldpreis der EKKW!

21. Mai 2023, 15.00 Uhr, L.Sichardt/R.Bätzing: Waldgottesdienst

Klimafasten von Aschermittwoch (22.2.) bis Ostersonntag (9.4.2023)

Zusammen mit vielen Organisationen und Vereinen lädt unsere Landeskirche, die EKKW, auch in diesem Jahr wieder zum „Klimafasten“ ein, in den sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern. Eine Broschüre dazu gibt uns Woche für Woche ein Thema und praktische Tipps, wie wir bewusster leben und aktiv handeln können, im Internet: www.klimafasten.de. Wir nehmen uns Zeit….

.. um Energie wertzuschätzen (1. Woche ab 22.2.)
.. für die Dinge, die wir (ver)brauchen (2. Woche ab 26.2.)
.. für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch (3. Woche ab 5.3.)
.. um mal anders mobil zu sein (4. Woche ab 12.3.)
.. für eine effizientere und ökologisch bessere Beleuchtung (5. Woche ab 19.3.)
.. für Biodiversität (6. Woche ab 26.3.)
.. zum Glücklichsein (7. Woche ab 2.4.)

==========

Do. 23.3.2023 Ev. Matthäuskirche, 19.00 Uhr

Packsdrauf – Informationen zu Photovoltaik

Strom produzieren bei mir zu Hause? **Dein Dach kann das auch.** Unter diesem Motto möchten wir über Photovoltaik als Möglichkeit für Stromgewinnung auf privaten Häusern informieren.

.. Wer? **Gerd Heusel** als Fachmann und **Axel Saure** als Betreiber einer Anlage, beide von der Klima-Initiative Bad Hersfeld, gemeinsam mit unserer Gemeinde, der **Matthäuskirche**.

.. Warum? Wir sind überzeugt davon, dass viele Menschen auf viele Wege auch in Bad Hersfeld zur Eingrenzung des Klimawandels aktiv werden können, als eigener **Beitrag zu Frieden und Bewahrung der Schöpfung**. Ein guter Weg kann die Stromproduktion durch Sonnenenergie auf vielen privaten Dächern sein, auch in Bad Hersfeld. Außerdem lohnt es sich auch noch finanziell für Betreiber.

.. Wo und wie? Am 23. März im Gemeindehaus der Ev. Matthäuskirche in lockerer Atmosphäre, mit Knabberzeug und Getränken.

Wir freuen uns auf interessierte Gemeindemitglieder und Gäste, auf Begegnung, Fragen und Gespräche!

Axel Saure / Gerd Heusel

Hallo, unsere Namen sind Ylva und Emilie!

Zusammen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter°innen im **Weltladen**, absolvieren wir hier offiziell unsere Praktika im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und des Jahrespraktikums des Fachabiturs mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung.

Wir beide sind hier aus persönlicher Überzeugung, denn der faire Handel ist eine internationale Bewegung für mehr Gerechtigkeit im Welthandel. Er bietet benachteiligten Produzent°innen eine faire Chance, ihre wirtschaftliche und soziale Existenz dauerhaft zu sichern. Wir haben nach einer Möglichkeit Ausschau gehalten, diese Werte aktiv vertreten zu können- und haben diese zusammen mit dem Weltladen gefunden!

Dass wir mit dem Schreiben dieses Artikels betraut wurden, demonstriert ganz gut, warum wir die Arbeit hier im Weltladen so lieben: neben den Tätigkeiten im Kirchenkreisamt, mit den Konfirmanden, im Kindergarten und im Ladendienst (Verkauf, Waren einräumen usw.), haben wir ebenfalls die Gelegenheit, an allerlei Projekten mitzuarbeiten und uns vielseitig für einen guten Zweck zu engagieren. Insbesondere geht es uns um die Herstellung, den Vertrieb und Verkauf von fairen Produkten. Kommen Sie in unseren örtlichen Weltladen oder planen Sie mit uns eine Informationsveranstaltung!

Weltladen Bad Hersfeld
Klausstraße 36, info@weltladen-badhersfeld.de

Konfirmationsabendmahl 6. Mai 18.00 Uhr

Konfirmation Sonntag „Kantate“ 7. Mai 2023

Louis Battenberg, E.-Reuter-Str. 15e
Anna Baumann, Hersfelder Str. 16
Noah Bähring Garcia, Am Frauenberg 117
Fynn Beckmann, Saarlandstr. 2
Mara Deiseroth, Grüner Weg 72
Amelie Esser, Saasen, Sandweg 2
Sahra Glebe, Saarlandstr. 18
Julian Ley, Überm Dorf 2
Justin Freisinger, Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 1
Bastién Möller, Lappenlied 109
Leon Schnar, Schöne Aussicht 2
Alexander Stiben, Homberger Str. 32

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,
so schnell vergeht ein Jahr! Kaum haben wir im Mai 2022 mit dem Unterricht begonnen, schon ist die Konfirmandenzeit auch wieder vorbei: Anfangs gab es noch viele Corona-Verordnungen und Masken und Einschränkungen, später wurde alles immer freier. Wir haben über Schöpfung, Diakonie, Ewiges Leben, Jesus, 10 Gebote, Abendmahl, Taufe miteinander geredet und viele Gottesdienste zusammen gefeiert. Am 26. März gestaltet Ihr nun selbst einen eigenen Gottesdienst zum Thema „Taufe“, und am 7. Mai empfangt Ihr den großen Konfirmations-Segen für Euer Leben. Wir wünschen Euch weitere feste Schritte und gute Erfahrungen und viel Freiheit und Mut für Euren Weg ins Erwachsenen-Dasein; es war ein schönes Jahr mit Euch!

In herzlicher Verbundenheit **Euer Pfarrerehepaar Ute und Rainer Bätzing**

Ute Bätzing

Von Krabbeltieren und leckeren Würmern

Was wir beim Unkraut schon länger ahnen, gilt nun auch für das Ungeziefer: Nützlicher, als wir dachten! Dass die Insekten ein wichtiger Bestandteil der Natur sind, dämmert uns erst so langsam. So hätten sich schon die alten Ägypter viel Ärger ersparen können, wenn sie die Heuschreckenschwärme, die ihre Äcker kahlfraßen, nicht als Plage Gottes beweint, sondern gegessen hätten. Die Chinesen waren da klüger. Viele unserer heimischen Vögel pfiffen es schon lange von den Dächern: Insekten sind Superfood! Sehr proteinhaltig, und reichhaltig verfügbar. In Gottes Schöpfung sind sie die artenreichste und zahlreichste Gattung. Doch wir Menschen nutzen bisher nur die Bienenvölker als Honigproduzenten und Blütenbestäuber. Ohne Bienen, Hummeln und Co. kaum Obst. Mehlwürmer und andere lebende Insekten erleben nun ihren Boom: Zooabteilung im Baumarkt war gestern. Jetzt erobern sie die Sterneküche und Feinkostläden. Statt der Fliegenklatsche hängt nun ein Insektenhotel auf dem Balkon.

Glücksbringer und Auferstehungsboten

Dabei hätten wir es schon länger wissen können. Manche Arten werden als Glücksbringer verehrt: Bei uns ist es der Marienkäfer. Die Ägypter verehren den Skarabäus - einen Mistkäfer. Eines der größten Insekten, die Stabschrecke, wird „Gottesanbeterin“ genannt, weil sie aussieht, als würde sie beten, wenn sie auf Beute lauert. Die Osterbotschaft: „Jesus ist auferstanden!“ wird seit über 1000 Jahren mit der Verwandlung des Schmetterlings verglichen. Unser Leben hier fühlt sich oft an, als müssten wir wie eine Raupe durch den Staub kriechen und alle Kraft dafür aufwenden, genügend zu essen zu finden. Im Tod dann die Verwandlung: Aus der Raupe im Kokon wird ein leuchtender Schmetterling! Er kann fliegen, er lebt in ganz anderen Dimensionen als die Raupe!

Zu klein, um ernst genommen zu werden?

Vielleicht wurden die Insekten so lange verkannt, weil sie so klein sind. Die meisten sind nur zwischen wenigen Millimetern und einigen Zentimetern groß. Aber sie alle haben eine harte Schale, denn statt der Knochen umgibt sie eine Art Panzer. Der Körper ist 3-gliedrig: Kopf, Bauch, Hinterleib. Am Bauch sitzen 3 Beinpaare. Bei vielen kommen dazu 2 Flügelpaare. Besonders beeindruckend sind die staatenbildenden Arten: Ameisen, Termiten, Bienen, Wespen. Die Forschung steht erst ganz am Anfang, wie diese Staaten kommunizieren und sich entwickeln, ja sogar lernen können.

Als Gott die Mücken, Läuse und Wanzen erschuf, da wollte er uns nicht ärgern. Sie existierten lange vor den Säugetieren. Aus ihrer Sicht hätte Gott sich eher den Menschen sparen können. Mit Monokulturen und Insektenvernichtungsmitteln sorgen wir dafür, dass viele Insektenarten und in ihrer Folge auch Tier und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht sind. Vielleicht nehmen wir uns beim nächsten Insekt einmal das Handy und googlen es, erkennen seine Bedeutung und die Möglichkeiten, es abzuwehren, ohne es brutal zu ermorden. „Die Fliege war nicht dumm und machte summ, summ, summ, und flog mit viel Gebrumm um´s rote Pferd herum …“. In diesem Sinne wünsche ich ihnen viele angenehme und anregende Insektenbegegnungen in diesem Frühjahr, Ihre Pfarrerin Ute Bätzing

Ev. Martinskirche Bad Hersfeld

Veranstaltungen in unserer Nachbargemeinde im Schlippental:

30.3. 19.30 Popkantor Matthias Weber: Singe-Abend
13.4. 15.00 Café St. Martin: Jochen Klepper (1903-1942), Leben und Werk
07.5. 17.00 Benefizkonzert für den TAUBE-Förderverein
11.5. 15.00 Café St. Martin: T. Schäfer, B. Schwarz: Sing mit mir!

Friedhelm Fett

Kirchen in Nordzypern

Wer eine Christlich – Orthodoxe Kirche betritt, staunt als Erstes über die Ikonostase, eine fast raumhohe Wand, die das Kirchenschiff mit den Gläubigen vom Altarraum, zu dem nur die Priester Zugang haben, abtrennt. Sie ist mit drei Türen versehen und über und über mit teils lebensgroßen Ikonendarstellungen nach einer strengen Ordnung geschmückt. In ehemals Griechisch – Orthodoxen Kirchen Nordzyperns ist dies nur noch selten anzutreffen. Sie sind nach der türkischen Invasion im Sommer 1974 nahezu ausnahmslos entwidmet und in sogenannte „Ikonen-Museen“ umgewandelt worden. Der Erhaltungszustand ist sehr unterschiedlich. Auf Antrag können beispielsweise in St. Mamas in Güzelyurt oder in der Basilika des inzwischen verweltlichten Klosters des Hl. Barnabas noch christliche Gottesdienste gehalten werden, in der großen Kirche von Yedikonuk dagegen ist dies nicht mehr möglich. Bildeten vor 1974 noch griechische Zyprer die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung des Ortes, der damals Eptakomi hieß, sind diese bald darauf vertrieben und umgesiedelt worden. Die Kirche wurde in eine Moschee umgewandelt, alle christlichen Bildwerke wurden entfernt, selbst die Maßwerke der Fenster. Inzwischen steht auf der anderen Straßenseite eine neue Moschee und die Kirche wurde zur Ruine, in der Müll und Taubendreck das Erscheinungsbild prägen.

Der einzige orthodoxe Geistliche, den wir auf einer vorösterlichen Reise durch die Republik Nordzypern noch antrafen, begegnete uns im Kloster Apostolos Andreas. Auch dieses ist, mangels Nachwuchses, wie man uns sagte, inzwischen aufgegeben und die begonnen Renovierungen stocken augenscheinlich schon seit längerem, aber die Kirche selbst präsentiert sich gepflegt. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass sie oberhalb des Uferfelsens liegt, aus dem der Brunnen des Heiligen fließt, mit dem er der Legende nach eine Gruppe schiffbrüchiger Frühchristen vor dem Verdursten bewahrt hatte. Nur wenige hundert Meter entfernt verfällt dagegen eine kleine Villa, die

Erzbischof Makarios, Staatsoberhaupt Zyperns bis zur Teilung 1974, gehörte. Sie soll abgerissen werden, da es für sie keine Baugenehmigung gäbe. Eine absurde Begründung, die die Gegenfrage provozierte, ob denn das Kloster eine solche vorzuweisen hätte. Sie blieb ohne Antwort.

Dass die Umwandlung geistiger Stätten im Sinne der jeweiligen Eroberer in Zypern Tradition hat, zeigt das größte Bauwerk Famagustas, die Lala-Mustafa-Pascha-Moschee. 1328 als St. Nikolaus Kathedrale geweiht, wurde die im Stil der französischen Hochgotik gebaute Kirche bereits 1571 nach der Eroberung Zyperns durch die Osmanen in eine Moschee umgewandelt. Auch sie wurde aller christlichen Symbolik beraubt, einschließlich der entsprechenden Verglasung der Fenster. Mehr als befremdlich aber ist die Tatsache, dass den Gebetserker des Imams die Türkische und die Nordzyprische Flagge „schmücken“ und die Nationalflagge der Türkischen Republik auch neben dem kleinen Minarett weht, das einem der beiden gotischen Turmstümpfe aufgepflanzt worden ist.

Damit entgeht dieser Bau zumindest dem Verfall, der anderenorts nicht mehr aufzuhalten ist. Als Beispiel sei das kleine Kloster Elaousa im Norden der Halbinsel Karpaz genannt, von dem nur noch einige Mauerreste und Steinhaufen auf einer Kuhweide zeugen, während die kleine Klosterkirche daneben immerhin noch steht, wenngleich auch sie in einem eher erbarmungswürdigen Zustand.

Anderenorts wurden und werden Kirchen renoviert, oft mit europäischen und sogar US-amerikanischen Hilfsgeldern. Wenn diese dann aber nicht zugänglich sind, wie beispielsweise im Fall der Sankt Annenkirche in Famagusta, ist dies sicherlich nicht im Sinn der Spender der Hilfsgelder. Wobei dort sogar EU-Hilfsgelder geflossen sind, obwohl die Republik Nordzypern von der EU nicht anerkannt wird.

Lebensereignisse in der Matthäuskirche

Taufe

18.12. Leano Moritzer

60. Geburtstag: Der Enkelsohn unserer Kirchenvorstandsvorsitzenden Heidi Busalt überreicht ein „Freibad mit Umkleide und Liegestuhl“ an den Gemeindepfarrer.

Hochzeitsjubiläum

02.11. Diamantene: Erika und Gerhard Möller
21.12. Diamantene: Ingrid und Hans-Joachim Venter
22.12. Goldene: Renate und Manfred Mausehund
29.12. Goldene: Renate und Dr. Claus Schmidtlein
16.02. Goldene: Hella und Wolfgang Dahl

Aus unserer Gemeinde ist verstorben

21.11.22 Ursula Kaufholz geb. Sohl (89 Jahre)
04.12.22 Waltraut „Mäu“ Hens geb. Wichels (88 Jahre)
06.12.22 Käthe Feyk geb. Eichmann (96 Jahre)
18.12.22 Annedore Seelig geb. Ries (87 Jahre)
23.12.22 Karl Möller (84 Jahre)
18.01.23 Dieter Mohr (86 Jahre)
05.02.23 Martin Trinter (77 Jahre)

Regelmäßige Gemeindeveranstaltungen

Senioren-Geburtstagsbesuche
Di. vierteljährlich 18.30 Uhr
Pfr. Bätzing Tel. 2504

Kirchenvorstand
Mi. monatlich 19.00 Uhr
Pfr. Bätzing

Frauenkreis Kalkobes
Di. monatlich 18.30 Uhr
R. Keßler Tel. 2282

Frauenhilfe Heenes
Do. monatlich 15.00 Uhr
A.Zickelbein

Frauensingkreis Heenes
Di. 14tägig 16.00 Uhr
A. Zickelbein Tel. 77249

Gemeindebotenredaktion
Do. vierteljährlich 17.00 Uhr
Pfr. Bätzing

Ev. Posaunenchor
G. Hild Tel. 73148

Nähgruppe
S. Eichelsheimer Tel. 1863511

Lobpreisgruppe
Fr. monatlich 17.30 Uhr
Pfr.in Bätzing Tel. 2504

Konfirmandenunterricht
Di. 15.45 Uhr
Pfr. Bätzing

Kontakte Ev. Matthäuskirchengemeinde

Gemeindeleitung:
Pfarrer Rainer und Ute Bätzing,
Geistalweg 7, Tel. 06621-2504
e-Mail: pfarramt.badhersfeld-matthaeuskirche@ekkw.de
KV Fr. H. Busalt 01520-7753078 (Stadt)
KV-Älteste Fr. R. Keßler, Tel. 2282
KV Fr. M. Völker, Tel. 51470 (Heenes)

Kirchenbüro:
Fr. M. Kröner, Tel. 1722979

Betreutes Wohnen: Tel. 968013

Küster:
Fr. L. Rosenkranz (Stadt) Tel. 51865
Hr. P. Nadapdap (Heenes) Tel. 77692
Fr. B. Euler (Allmershausen) Tel.14850

Gemeindebotenredaktion:
R. Bätzing, Tel. 2504,
E. Heer, B. Fett, U. Hohmann
Vertrieb: H. Koch
Druck: Duo-Druck, Hr. M. Bröchtel,
Am Helfersgrund 2a, Tel. 50520

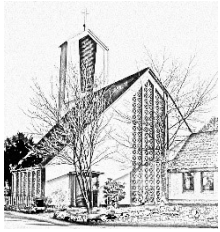
Gemeindekrankenpflege:
Fr. E. Minde, Tel. 959292

Klinikseelsorge:
Pfr.in Elke Henning, Tel. 88-921055

Spendenkonto:

Matthäuskirche, Konto Nr.
IBAN: DE84 5325 0000 0000 0606 79
BIC: HELA DEF1 HER
z.B. „für Ev. Matthäusgemeinde“

Ev. Matthäuskirche **März/April/Mai 2023**



Wir feiern **jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst** in der Kirche. Gäste aus anderen Gemeinden, auch ökumenische Gäste, sind immer herzlich willkommen.

03.03.	**19.00**	Mtkirche **Weltgebetstag „Taiwan“** & Essen	
05.03.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Fastenzeit (2)	Ute Bätzing
12.03.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Fastenzeit (3)	Rainer Bätzing
19.03.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Fastenzeit (4)	Karin Weismüller
26.03.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, **Konfirmanden & Lobpreis**	Rainer Bätzing
	17.30	**Kirche im Kino** „I wanna dance with somebody“	Bätzing/Leipold
02.04.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Palmsonntag	Ute Bätzing
05.04.	18.00	Innenstadt Ökumenischer **Kreuzweg**	ACK
06.04.	**19.00**	Mtkirche **Gründonnerstag**, Abendmahl	Ute Bätzing
07.04.	**15.00**	Mtkirche **Karfreitag**, Todesstunde Jesu	Rainer Bätzing
09.04.	10.00	Mtkirche **Ostern**, Auferstehung Jesu	Rainer Bätzing
10.04.	10.00	Heenes Ostern, Abendmahl	Rainer Bätzing
16.04.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Osterzeit (1), Lobpreis	Ute Bätzing
23.04.	10.00	Mtkirche Gottesdienst mit Bibelgespräch	Rainer Bätzing
	17.30	**Kirche im Kino** “Was man von hier aus sehen kann“	Bätzing/Leipold
30.04.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Osterzeit (3)	Cornelia Mohr
06.05.	18.00	Mtkirche Konfirmation, Abendmahl	Ute Bätzing
07.05.	10.00	Mtkirche **Konfirmation**	Rainer Bätzing
14.05.	10.00	Mtkirche Gottesdienst, Osterzeit (5), Lobpreis	Ute Bätzing
21.05.	10.00	Mtkirche Gottesdienst mit Bibelgespräch	Rainer Bätzing
	15.00	Heenes **Waldgottesdienst**	Sichardt/Bätzing
	17.30	**Kirche im Kino** „Mittagsstunde“	Bätzing/Leipold
28.05.	10.00	Mtkirche **Pfingsten**, mit Posaunenchor	Ute Bätzing
29.05.	11.00	Stadtkirche Pfingsten, Ökumene	ACK
04.06.	10.00	Mtkirche **Diamantene Konfirmation** Jg. 1963	Rainer Bätzing
	11.30	Mtkirche Diamantene Konfirmation Jg. 1962	Rainer Bätzing